

Ehrenzeichen für Nirvana

Nirvana L'Auto (46) aus Grado ist mit dem Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung wurde ihr anlässlich des 35. Internationalen Fortbildungskongresses in Grado, veranstaltet von der Bundesärztekammer und der Österreichischen Ärztekammer, von Professor Dr. Dr. h. c. Hans Joachim Sewering überreicht.

Frau L'Auto ist seit 1964 in der Gradenser Kurverwaltung tätig und widmet sich seitdem mit



Foto: Ziliani, Grado

Links Nirvana L'Auto, der von Professor Sewering (rechts) das Ehrenzeichen überreicht wird. In der Mitte Doris Severin vom Kongressbüro der Bundesärztekammer

besonderem Eifer den beiden alljährlich in Grado stattfindenden internationalen ärztlichen Fortbildungskongressen. Kongreßteilnehmer und Kongreßveranstalter haben ihr sehr viel zu verdanken, trägt sie doch maßgeblich zum reibungslosen Ablauf und zum Gelingen der Kongresse bei: Nirvana L'Auto ebnet viele Wege durch die lokale Bürokratie, die Ausländern sonst wie ein undurchdringlicher Dschungel vorkommen würde, sie organisiert, improvisiert und dolmetscht.

In der Gradenser Kurverwaltung hat sie seit dem Ausscheiden des letzten hauptamtlichen Kurdirektors, Fernando Malferteiner – auch er ein besonderer Freund der Ärztekongresse –, eine bewegte Zeit erlebt. Die Ärztekongresse haben von den Bewegungen hinter der Kulisse nichts zu spüren bekommen – dank Nirvana, der Seele der Kurverwaltung. Der Präsident der Bayerischen Landesärztekammer, Professor Sewering,

der seit 30 Jahren beim Gradenser Frühjahrskongreß den Vorstand der Bundesärztekammer repräsentiert, versicherte bei der Überreichung des Ehrenzeichens somit völlig zu Recht: „Wären Sie nicht gewesen, liebe Nirvana, dann glaube ich kaum, daß dieser Kongreß hier noch hätte stattfinden können.“ NJ

VERDIENSTKREUZ

Mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland sind ausgezeichnet worden: **Prof. Dr. med. Dettel Cabanis**, bis 1986 stellvertretender Direktor des Instituts für Forensische Psychiatrie der Freien Universität Berlin; **Dr. med. Friedrich Kaufmann**, Oberursel; **Prof. Dr. med. Paul Krauß**, Göppingen; **Dr. med. Willi Pelser**, Krefeld-Uerdingen; **Dr. med. Karl Theodor Wieloch**, Allgemeinarzt, Singing/Bayern.

Prof. Dr. med. Joachim Gerschow, Direktor des Zentrums für Rechtsmedizin der Universität Frankfurt, und **Dr. med. Josef Franz Scholz**, ehemaliger leitender Arbeitsmediziner des Landesarbeitsamtes Baden-Württemberg, Stuttgart, erhielten das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Theodor Hellbrügge (67), seit 1976 a. o. Professor und Leiter der Forschungsstelle für Soziale Pädiatrie und Jugendmedizin der Universität München, erhielt das Große Verdienstkreuz des Ver-

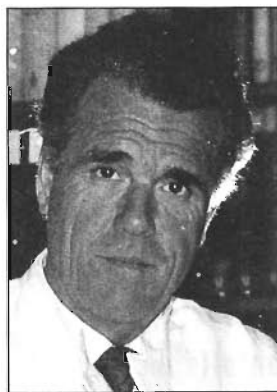


Foto: Archiv

Theodor Hellbrügge

dienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Mit dieser Auszeichnung, die ihm der Bundespräsident Richard von Weizsäcker am 23. Mai überreichte, ist sein großes Engagement als Pädiater und Wissenschaftler gewürdigt worden. EB

BERUFEN

Rechtsanwältin Dr. jur. Susanne Tiemann (40), Köln, Rechtsberaterin des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte (FVDZ), Bonn, und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Nordrhein, Düsseldorf, ist durch den Ministerrat der Europäischen Gemeinschaft (EG), Brüssel, zum neuen Mitglied des Wirtschafts- und Sozialausschusses der Europäischen Gemeinschaft berufen worden. Frau Tiemann tritt die Nachfolge von **Dr. med. Hedda Heuser-Schreiber** (60), Oberaudorf/Inn, an, die seit 1972 die Interessen der Freien Berufe in diesem Ausschuß vertreten hatte.

Dr. jur. Susanne Tiemann ist seit Jahren beratend im sozial- und gesundheitspolitischen Bereich tätig. Zusammen mit Dr.



Foto: privat

Susanne Tiemann

Burkhard Tiemann, dem Hauptgeschäftsführer der KZBV, Köln, hat sie ein Standardwerk über „Das Kassenarztrecht im Wandel“ (1986) veröffentlicht. An der juristischen Fakultät der Universität Bonn hat Frau Dr. Tiemann einen Lehrauftrag über „Krankenversicherungsrecht“.

Dr. med. Ingrid Hasselblatt-Diedrich (46), Chirurgin, zuletzt Oberärztin am Bürgerhospital in Frankfurt, und **Dr. med. Michael Kraković** (51), Chirurg, Unfallchirurg, seit elf Jahren Oberarzt am Krankenhaus Sachsenhausen in Frankfurt-Sachsenhausen, übernahmen zum 1. Juli 1987 gemeinsam die Leitung der Chirurgischen Abteilung (70 Betten) des Krankenhauses Sachsenhausen des Deutschen Gemeinschafts-Diakonie-Verbandes, Marburg (insgesamt 260 Planbetten).

Frau Dr. Hasselblatt-Diedrich und Dr. Kraković, die am 1. Juli in ihr Amt eingeführt wurden, wurden gemeinsam Nach-

folger des bisherigen Ärztlichen Leiters und Chefarztes **Dr. med. Gottlieb Schwemmer** (65), der in den Ruhestand getreten ist. Frau Dr. Hasselblatt-Diedrich wird künftig schwerpunktmäßig den Bereich Allgemeinchirurgie betreuen, Dr. Kraković den Bereich Unfallchirurgie und Endoprothetik.

In der Leitung der Abteilung Chirurgie des Krankenhauses Sachsenhausen wird erstmals vertraglich das moderne Kollegialitätssystem mit einer paritätischen Leitung nach dem Muster des Teamarztmodells des Marburger Bundes (Verband der angestellten und beamteten Ärzte) praktiziert. EB

Dr. med. Michael Popović (39), bis zum 31. Oktober 1986 geschäftsführender Arzt der Bundesärztekammer in Köln, ist mit Wirkung vom 1. Juni 1987 zum Hauptgeschäftsführer der Landesärztekammer Hessen, Frankfurt, berufen worden. Er wurde Nachfolger von **Professor Dr. med. Horst Joachim Rhinendorf** (65), der in den Ruhestand trat. Dr. Popović ist gleichzeitig Leiter der Pressestelle der Landesärztekammer Hessen. WZ

GEEHRT

Prof. Dr. med. Albrecht Fleckenstein, Ordinarius für Physiologie an der Universität Freiburg, und **Prof. Dr. med. Harald Reuter**, Direktor des Pharmakologischen Instituts an der Universität Bern/Schweiz, erhalten in Anerkennung ihrer wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der Pharmakologie und Toxikologie die Schmieberg-Plakette. EB

GEWÄHLT

Heinrich Frommknecht (55), Generaldirektor der Signal-Versicherungen Dortmund, wurde in seinem Amt als Vorsitzender des PKV-Verbandes während der diesjährigen Mitgliederversammlung des Verbandes in Braunlage bestätigt.

Satzungsgemäß wurde der Vorstand neu gewählt. Ihm gehören neben H. Frommknecht wie bisher die Generaldirektoren **Peter Greisler**, Koblenz, **Dr. Hans Karl Jäkel**, München, **Jürgen List**, Mannheim, und Dipl.-Math. **Hans Georg Timmer**, Köln, sowie als geschäftsführendes Vorstandsmitglied Verbandsdirektor Dr. jur. **Hans Christoph Uleer**, Köln, an. WZ